

Niederschrift Nr. 30/2014

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 11. November 2014, Rathaus Nieder-Ramstadt

Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Dr. Rößling, Herr Steuernagel, Herr Ziglowski, Herr Heymann, Herr Reichardt, Herr Suckut, Herr D. Kaffenberger, Herr Bernhardt und Herr Ostertag
Entschuldigt : Frau Krämer, dafür Frau Kreutz
2. Sonstige Gemeindevertreter (zuhörende Teilnehmer) : Herr Merker (bis 21.40 Uhr)
3. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes und Herr Beig. Busch
4. Von der Verwaltung : Herr J. Göbel (bis 20.12 Uhr), Herr Müller (bis 20.12 Uhr) und Herr Th. Göbel
5. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19.31 Uhr

Vorsitzender Dr. Rößling eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass der TOP 3, Drucks. 33/2014, nach Rücksprache mit der antragstellenden Fraktion von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird, aber im Geschäftsgang verbleibt.

Auf Frage nach weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Die Tagesordnung wird in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

Zu TOP 1 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 22.10.2014 wegen Steinbruch Nieder-Beerbach und hier Verlängerung bzw. Neuabschluss des Pachtvertrages mit der OHI

Drucks.: 41/2014

Aktz.: 94

In seiner Wortmeldung beantragt Herr Dr. Rehahn für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Drucks. 41/2014 zurückzustellen und eine gutachterliche Feststellung des Förderzinses als auch des Pachtentgeltes vornehmen zu lassen. Gleichzeitig sollte der Gutachter auch prüfen, ob die Regelungen hinsichtlich Rückbau und Teilrückbau und die Entlassung aus dem Pachtverhältnis für die Gemeinde nützlich sind.

In seiner Wortmeldung spricht Herr Steuernagel für die CDU-Fraktion gegen den Antrag auf Zurückstellung.

Die Bürgermeisterin und die Verwaltung erläutern u.a., dass die Rekultivierung Teil des Genehmigungsbescheides ist und seitens des RP überwacht wird.

Herr Bernhardt für die FDP-Fraktion beantragt, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dahingehend zu ergänzen, dass auch die seitens des Ortsbeirates Nieder-Beerbach aufgezeigten Punkte mit überprüft werden sollen.

Die Bürgermeisterin erklärt zum Hinweis des Ortsbeirates Nieder-Beerbach zu § 7 Abs. 3, dass die Formulierung „neuester Stand der Technik“ falsch ist, da „Stand der Technik“ ein Fachbegriff darstellt, der technische Möglichkeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt beschreibt, basierend auf entsprechenden gesicherten Erkenntnissen von Wissenschaft, Technik und Erfahrung.

Herr Dr. Rehahn beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sofern der erste Antrag seiner Fraktion abgelehnt werden sollte, dass zumindest die Rückstellungskosten von einem Fachmann überprüft werden.

Die Verwaltung erläutert ergänzend, dass aufgrund der Anregungen aus dem Ortsbeirat Nieder-Beerbach bisher erfolglos im Internet nach einem entsprechenden Gutachter gesucht wurde.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt die Bürgermeisterin die Drucksache zurück und belässt sie im Geschäftsgang. Zur nächsten HuFA-Sitzung soll Herr Niemann von der OHI eingeladen werden, um Fragen beantworten zu können. Die Fraktionen sollten bis etwa 14 Tage vor der Sitzung ihre Fragen elektronisch an die Verwaltung stellen. Diese können dann geprüft und in der Sitzung darauf eingegangen werden.

Abschließend erklärt Herr Dr. Rehahn, dass er die Anträge seiner Fraktion zunächst aufrechterhält und ebenfalls bis zur nächsten Sitzung zurückstellt.

Zu TOP 2 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung - unter Berücksichtigung der Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 06.11.2014 - zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 28.10.2014 wegen Flurbereinigungsverfahren Mittelbachtal und hier Finanzierung der Ausführungskosten

Drucks.: 43/2014

Aktz.: 614

Vorsitzender Dr. Rößling verweist auf die vorab per E-Mail versandte Stellungnahmen des Ortsbeirates Traisa und des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses.

Nach einer Wortmeldung fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, ihren Beschluss vom 15.07.2014 wie folgt zu ändern:

Das Amt für Bodenmanagement Heppenheim wird gebeten, ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurbG für das Mittelbachtal durchzuführen. Die Gemeinde Mühlthal ist bereit, den für die Gemeinde anfallenden Eigenanteil der Ausführungskosten zu übernehmen. Nach Abschluss der Planungen zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren für das Mittelbachtal sind diese der Gemeindevertretung zur erneuten Beratung und endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Zu TOP 3 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2014 wegen Rasenplatz TSV Nieder-Ramstadt

Drucks.: 33/2014

Aktz.: 55

- a b g e s e t z t -

Zu TOP 4 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung 2014 zum Antrag der Fraktion Die Mühlthaler vom 16.09.2014 wegen Verkleinerung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal

Drucks.: 37/2014

Aktz.: 00

Die Bürgermeisterin teilt zunächst mit, dass die seitens der Landesregierung geplante gesetzliche Änderung vom Tisch ist. Daher kann nun - wie bereits im Arbeitskreis Einsparungen besprochen - seitens des GVO eine entsprechende Vorlage mit allen geplanten Änderungen der Hauptsatzung für die nächste GVE-Sitzung eingebracht werden.

In seiner Wortmeldung beantragt Herr D. Kaffenberger für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Drucks. 37/2014 zurückzustellen.

Herr Ostertag erklärt sich für die antragstellende Fraktion mit einer Zurückstellung seines Antrages bis zur nächsten HuFA-Sitzung einverstanden.

Zu TOP 5 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 27.10.2014 wegen Gewerbegebiet „Auf Ruckelshausen“ und hier

1. Benennung des Gewerbegebietes
2. Benennung der drei Straßen innerhalb des Gewerbegebietes

Drucks.: 42/2014

Aktz.: 65/77

In seiner Wortmeldung beantragt Herr Dr. Rehahn für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Straßen als „Glasallee“, „Kornallee“ und „Papierallee“ zu bezeichnen. Zusätzlich könnte eine vierte Straßenbezeichnung „Stromallee“ vergeben werden.

Vorsitzender Dr. Rößling verweist auf die vorab per E-Mail verteilte Stellungnahme des Ortsbeirates Nieder-Ramstadt.

In seiner Wortmeldung regt Herr D. Heymann für die SPD-Fraktion an, die Namensgebung nochmals zu überdenken und schlägt vor, große Mühltaler Persönlichkeiten, wie z.B. Illig, Johann Konrad Dippel oder Wierscher in die Überlegungen mit einzu-beziehen.

Nach weiteren Wortmeldungen besteht auf Antrag von Herrn Ostertag für die Fraktion Die Mühltaler Einvernahme, den TOP zurückzustellen und die Verwaltung bzw. den GVO zu bitten, die Namensgebung der Straßen nochmals zu überdenken.

Zu TOP 6 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevvertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10. 2014 wegen Satzung für die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Mühlthal und hier Änderungssatzung

Drucks.: 45/2014

Aktz.: 020/14/96

Die Verwaltung erläutert, dass 1.240 Personen mit Zweitwohnung angeschrieben wurden und daraufhin 831 Abmeldungen erfolgten. 40 Steuerfälle mit einem Volumen von ca. 17.000,00 EUR/Jahr sind bisher angefallen. 409 Vorgänge sind noch in Bearbeitung.

Nach weiteren Wortmeldungen bittet Herr Dr. Rößling um Korrektur eines redaktionellen Fehlers in der Änderungssatzung (falsche Worttrennung im § 3 Abs. 3, 3. Satz: Leben-spartner).

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig (11 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Unter Berücksichtigung vorgenannter redaktioneller Änderung in der Änderungssatzung wird der Gemeindevvertretung empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 45/2014, zuzustimmen.

Zu TOP 7 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevvertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10. 2014 wegen Spielapparatesteuer und hier Anheben der Steuersätze

Drucks.: 46/2014

Aktz.: 96

Auf Frage werden keine Wortmeldungen bekannt.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig (11 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevvertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 46/2014, zuzustimmen.

Zu TOP 8 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10. 2014 wegen Haushaltswirtschaft 2015 ff. und hier Anheben der Hebesätze der Grundsteuer A+B, Änderung der Hebesteuersatzung

Drucks.: 47/2014

Aktz.: 96

Die Verwaltung verteilt zunächst die zu beschließende aktuelle Hebesatzsatzung als Tischvorlage.

Nach Erläuterungen der Verwaltung und verschiedenen Wortmeldungen beantragt Herr Ostertag für die Fraktion Die Mühltaler, den Hebesatz für die Grundsteuer B von geplanten 550 v.H. auf 500 v.H. zu reduzieren.

Herr Reichardt spricht für die SPD-Fraktion gegen diesen Antrag.

Herr D. Kaffenberger von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen regt an, dass die Verwaltung in einer Pressemeldung die Beweggründe für die Anhebung der Grundsteuer A und B der Bevölkerung darstellt.

Nach weiteren Wortmeldungen lässt Vorsitzender Dr. Rößling über den Antrag des Herrn Ostertag abstimmen.

In der Abstimmung lehnt der Haupt- und Finanzausschuss die Reduzierung des Hebesatzes auf 500 v.H. mehrheitlich (1 Ja-Stimmen bei 10 Gegenstimmen) ab.

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 47/2014, zuzustimmen.

Zu TOP 9 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10. 2014 wegen Hundesteuer für gefährliche Hunde und hier keine Ausnahmen bei der Besteuerung der gefährlichen Hunde

Drucks.: 48/2014

Aktz.: 020/96

Nachdem auf Frage des Vorsitzenden keine Wortmeldungen vorliegen, fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (10 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 48/2014, zuzustimmen.

Zu TOP 10 Sachstandsberichte
a) WLAN
b) Ratsinformationssystem

Zu a)

Die Verwaltung erläutert nochmals, dass im Haushalt keine Mittel eingestellt sind und dies frühestens zum Nachtrag 2015 erfolgen kann. Die Lizenzkosten für das WLAN belaufen sich auf ca. 1.000,00 EUR/Jahr. Daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dass sich jede Fraktion einen UMTS-Stick aus den Fraktionsmitteln anschafft. Eine andere Lösung wird seitens der Verwaltung derzeit nicht gesehen. Der Vorsitzende verweist darauf, dass dieser Vorschlag den Beschluss der Gemeindevertretung nicht umsetzt. Der Gemeindevorstand wurde mit Drucks. 7/2014 beauftragt, „zeitnah im Rathaus, spez. alle Sitzungsräume, WLAN für die parlamentarische Arbeit zu installieren bzw. zur Verfügung zu stellen“. Dieser unwidersprochene Beschluss der Gemeindevertretung ist umzusetzen, zumal sich sicherlich geeignete Haushaltsmittel in der Höhe der genannten €1000-2000 finden lassen, etwa bei den Mitteln für Infrastruktur, Telekommunikation oder parlamentarischem Büro. Der Gemeindevorstand wird erneut aufgefordert, den GVE-Beschluss umzusetzen.

Zu b)

Die Verwaltung berichtet, dass die erforderlichen Daten, bis auf die Räume, erfasst sind und als nächster Schritt die bisherigen gemeindlichen Vorlagen zur Überarbeitung und Einpflegen in das System an die Softwarefirma weitergegeben werden. Danach müsste eine Schulung aller Anwender erfolgen. Auf Frage erklärt die Bürgermeisterin, dass hier keine Terminvorgabe erfolgt, die Verwaltung aber die Umsetzung so schnell als möglich durchführt.

Zu TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Herr Steuernagel weist in seiner Funktion als Vorsitzender der GVE auf folgende Termine hin:

12.11.2014	19.00 Uhr	Energiestammtisch im Gemeindezentrum Nieder-Beerbach mit Sitzung der Steuerungsgruppe Klimaschutz
13.11.2014	19.00 Uhr	Eröffnung Kunstaussstellung
15.11.2014	14.30 Uhr	Seniorenachmittag für Nieder-Ramstadt, Traisa und Trautheim im Bürgerhaus Traisa
16.11.2014		Volkstrauertag Die Einladung zu den Gedenkstunden wurde per E-Mail verteilt.

Zum Volkstrauertag erklärt Herr D. Kaffenberger, dass auch in Frankenhausen eine kleine Gedenkfeier geplant ist. Eine entsprechende Einladung folgt.

Schluss der Sitzung: 22.02 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....